

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 6/7 (1877)
Heft: 25

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vereinigte Schweizerbahnen.



Die diessjährige
Ordentliche Generalversammlung der Actionäre
findet statt

Freitag den 29. Juni, Vormittags 10 Uhr,
im Grossrathssaale des Regierungsgebäudes in
St. Gallen.

Die Tagesordnung ist folgende:

1. Abnahme des Rechenschaftsberichtes, der Rechnungen und der Bilanz, sowie Festsetzung der Dividende für die Prioritätsactien für das Jahr 1876.
2. Bericht der Revisionscommission.
3. Statutarische Wahlen.

Die Actionäre oder Bevollmächtigte von solchen, welche an der Generalversammlung Theil nehmen wollen, sind eingeladen, gemäss Art. 20 der Statuten ihre Actien und Vollmachten oder von ihnen unterzeichnete Ausweise über ihren Actienbesitz bis zum 22. Juni an einem der nachzeichneten Domicile:

in St. Gallen am Sitze der Gesellschaft (Bahnhofgebäude); Zürich bei den Herren von Schulthess und Scholder,

Chur bei der Bank für Graubünden,

Glarus bei der Bank daselbst,

gegen Empfangsbescheinigung zu hinterlegen, wo auch die Formulare zu den Ausweisen über den Actienbesitz, sowie zu Vollmachten zu beziehen sind.

Die Deposition der Actien kann übrigens auch bei jedem öffentlichen Bankinstitute gemacht und der Ausweis über den Actienbesitz durch die bezüglichen Bescheinigungen derselben geleistet werden.

Vom 23. bis 26. Juni können obige Depositionen nur noch in St. Gallen gemacht werden und werden mit dem letzten genannten Tage auch hier geschlossen. Die deponirten Actien können vom Tage nach der Generalversammlung gegen Abgabe der Empfangscheine wieder bezogen werden.

Der Rechenschaftsbericht kann vom 25. Juni an bei obigen Domicilen abverlangt werden.

Die gegen die hinterlegten Actien, Vollmachten oder Besitzausweise ausgegebenen Eintritts- respective Stimmkarten zur Generalversammlung berechtigen am 28. und 29. Juni, am letzten Tage jedoch nur mit denjenigen Zügen, welche bis 10 Uhr Vormittags in St. Gallen anlangen, zur freien Fahrt auf den Linien der Vereinigten Schweizerbahnen aber ausschliesslich nur in der Richtung nach St. Gallen. Am Schlusse und beim Austritte aus der Generalversammlung werden den Herren Actionären gegen Abgabe der Stimmkarten Freibillette für die Rückfahrt, gültig für den 29. und 30. Juni, verabfolgt. Für die in der Richtung von St. Gallen weg sich bewegenden Züge sind die Stimmkarten absolut ungültig zur Freifahrt und ebenso in der Richtung nach St. Gallen für diejenigen Züge, welche am 29. Juni nach 10 Uhr Vormittags in St. Gallen eintreffen.

St. Gallen, den 11. Juni 1877.

Für den Verwaltungsrath:

Der Präsident:

Höfliger.

Der Secretär:

Linden.

(M1811Z)

Die Marmorwaaren-Fabrik (grösste in Deutschland)

des (1806)

J. C. W. Haehnel

in Ober-Pieau bei Gnadenfrei in Schlesien.

(Besitzer der bedeutendsten Marmorbrüche Schlesiens) empfiehlt sich zur Übernahme und Anfertigung aller in das Bau- fach eingeschlagenden Arbeiten von schlesischem und ausländischem Marmor, sowie Möbelplatten aller Art, Waschtischaufsätzen, Billardplatten und ihr reichhaltiges Lager von Grabmonumenten, einzelnen Kreuzen und Kissensteinen. Aufträge werden in jeder Höhe zu den äusserst solidesten Preisen in verhältnissmässig kurzer Zeit effectuirt.

Gotthardbahn-Gesellschaft.

Vom 30. Juni 1877 ab werden die auf diesen Zeitpunkt fälligen Halbjahreszinsen der Obligationen I. und II. Serie der Gotthardbahn, nämlich ab den Titeln von

Fr. 1500 mit Fr. 37. 50

Fr. 1000 „ Fr. 25. —

gegen Einlieferung der betreffenden Coupons an den nachbezeichneten Zahlstellen ausbezahlt:

In der Schweiz:

bei der Hauptcasse der Gesellschaft in Luzern (Bellevue); bei der Schweiz. Creditanstalt in Zürich; bei der Basler Handelsbank, dem Bankhause Bischoff zu St. Alban und dem Bankhause Rudolf Kaufmann in Basel; bei der Berner Handelsbank in Bern; bei der Aargauischen Bank in Aarau; bei der Bank in Winterthur; bei der Bank in Schaffhausen; bei der Banca Cantonale Ticinese in Bellinzona; bei der Bank der ital. Schweiz in Lugano; bei dem Bankhause Pury & Co. in Neuenburg und dem Bankhause Lombard, Odier & Co. in Genf.

Die Coupons müssen mit detaillierten Bordereaux begleitet sein, zu welchen die Formulare bei obigen Zahlstellen bezo gen werden können.

Luzern, den 15. Juni 1877.

(M1846Z)

Die Direction der Gotthardbahn.

Stadt Genf.

Submissions-Anzeige.

Der Verwaltungsrath setzt hiemit zur freien Concurrenz aus
das Kehren und Strassenreinigen der
Stadt Genf.

Das Pflichtenheft dieses Unternehmens kann auf dem Bureau des Verwaltungsrathes eingesehen werden, woselbst die Anmeldungen bis Dienstag den 31. Juli 1877 Mittags entgegen genommen werden.

Für nähere Auskunft und Aufschlüsse wende man sich an genanntes Bureau täglich, Donnerstag ausgenommen, von 10 bis 12 Uhr. Man kann ebenfalls an den Präsidenten des Verwaltungsrathes schreiben, welcher per Brief die gewünschten Erklärungen geben wird.

(H4279X)

Bekanntmachung.

Für den directen Personen- und Gepäckverkehr mit Holland und London via Holland, tritt am 1. August d. J. ein erhöhte Sätze enthaltender neuer Tarif in Kraft.

Weitere Auskunft ertheilt unser Tarifbureau.

Strassburg, den 12. Juni 1877. (1892)

Kais. Generaldirection der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

THEODOR MÜLLER



Goldleisten-Zugjalousien-
WÜRZBURG
Goldleisten-Fabrik

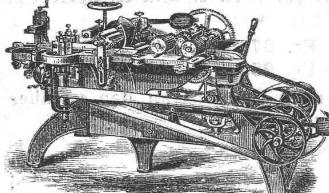
empfiehlt Zugjalousien und Holzrolläden, welche durch ihre vorzügliche Construction mit Selbststeller, Bremse und Metallösenfassung als das solideste und beste Fabrikat dieser Art von massgebender Seite anerkannt und ausgezeichnet sind, unter Garantie leichtester Handhabung und grösster Haltbarkeit. Lieferung sehr prompt.

Holzrouleaux aus Holzgewebe.
Goldleisten und Gardinenstangen.
Schwedische Schreinerarbeiten und Hobelbretter. Agenten werden in allen grösseren Plätzen aufgestellt.

(1842)

Depot amerikanischer Maschinen und Werkzeuge B. Dambacher & Co.,

Hamburg,
Neuer Wandrahm 19.



parallel-Schraubstücke mit zwei Backen, amerikanische Kernleder-Treibriemen, Gasrohr- und Gewindestechmaschinen, Decoupi- und Gehrungs-Sägen und alle in das technische Fach einschlagenden Artikel.

Wir übernehmen die completen Anlagen von Dampfsägewerken, mechanischen Tischlereien und ganzen Fassfabriken nach amerikanischem System und fertigen Pläne und Kostenanschläge auf Verlangen sofort an.

Neueste Maschinen zur Fabrikation von Holzschuhpflocken.

Das grösste Lager in Deutschland in Morse's Twist Drill-Metallbohrer und Futter etc.

Preislisten und Abbildungen unserer sämmtlichen Artikel franco und gratis.

Wiederverkäufer angemessenen Rabatt. (1880)

Wir correspondiren in allen modernen Sprachen.

Kleinere Locomotiven

für schmale und normale Spurweite liefert als Specialität seit 1860 die (1668)

Maschinenbau-Gesellschaft Heilbronn
zu Heilbronn.

G. H. WUNDERLI

ZÜRICH — Unterm Schnecken am Limmatquai — ZÜRICH
Dépot der Gummi- und Guttaperchawaarenfabrik in München
empfiehlt seine technischen Artikel als:

Schläuche, Verdichtungsmaterialien, Ringe, Triebriemen, Klappen, Buffer, Faltpackung und Schlackenwolle etc.
Muster und Preis-Courante franco zu Diensten.

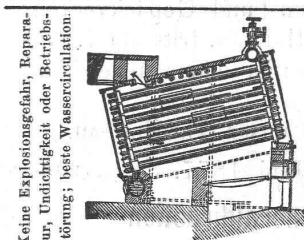
Reelle Bedienung, gute Referenzen. (1694)

Gusseiserne Fabrikfenster

empfiehlt als langjährige Specialität (1698)

Action-Gesellschaft Isselburger Hütte zu Isselburg.

Garantie für Haltbarkeit. — Berechnung pro Quadratmeter.
Lieferung fracht- und bruchfrei. — Modellcatalog für Committenten gratis.
Das reichhaltige Modellager ermöglicht es, auch
Fenster nach Zeichnung ohne Berechnung von Modellkosten auszuführen.



Root's
nicht explodirende
Dampfkessel bauen in Deutschland allein als ausschliessliche
Specialität

Walther & Co. in Kalk
Die Leistungsfähigkeit der Fabrik ist so gross, dass Dampfkessel von 16 bis 160 Meter Heizfläche stets in 8 bis 10 Tagen geliefert werden können.

Große Kohlenersparnis, geriner Raumanspruch, billige Ein-
mauerung, bequeme Reinigung
von innen und aussen.

Selbststrollende Sicherheitsläden

aus Gusstahlblech, Post- und Eisenbahnschalter-Verschlüsse, Thore zu Locomotiv- und Güterschuppen aus gewaltem Gusstahlblech.

Ferner Roll-Jalousien aus Eisen oder Holz, Zug-Jalousien zum Schutz gegen die Sonne aus leichtem feinem Stahlblech statt Holzbrettcchen, sehr elegant und dauerhaft; desgleichen aus Holzbrettcchen empfiehlt zu den billigsten Preisen

Die Remscheider Jalousienfabrik

von

Wilh. Tillmanns, Remscheid (Rheinpreussen)

Meine Generalvertreter für die Schweiz übernehmen jede gewünschte Garantie für die von mir gelieferten Verschlüsse. (Ma13/5C)

Best glasirte Steingutröhren

empfohlen in Wagenladungen billigst

Frankfurt a.M. Frankfurter Baubank,
(1889) Abth. Canalbau und Wasserleitung.

Prima Portlandcement

von stets gleichmässiger, anerkannt vorzüglicher Qualität, liefert in jeder beliebigen Quantität prompt und billig

die Fabrik von R. Vigier
(1866) in Luterbach bei Solothurn.
Proben und Atteste stehen zur Verfügung.

Sicherheitsläden aus Gusstahlblech

(selbststrollend) (1828)
liefert prompt in solider Ausführung, für die Schweiz
per my à 40 Fr. fertig montirt,

die Rolladenfabrik von

Luzern. Fritz Gauger. Luzern.
Musterbleche und Prospekte stehen franco zu Diensten.

Reissbrettstifte, (1853)

Heftzwecken mit eingeschraubten Spitzen liefert die Fabrik v. Hermann Reetz, Berlin SW., Bergmannstrasse 2, in anerk. bester Waare zu billigst. Preisen. Preisverzeichniss u. Muster gratis u. franco.

Gas motor,

neueste Construction, garantiert drei Pferdekräfte ist zu verkaufen wegen Erwerbung einer Wasserkraft.

Auskunft ertheilt die Annونcen-Expedition von Orell Füssli & Cie. in Zürich. (1801)

Gesellschaft

für Stahlindustrie Bochum in Westfalen liefern

Gusstahl-Achsen & Bandagen

Spezialität

Schmiede-Stücke aus Bessemer Gusstahl und Schmiede-Eisen für Eisenbahn-Bedarf, Schiffs- & Maschinenaufbauten roh geschmiedet, vor- und fertig gedreht. (1708)

Stab-Stahl, vorgerechte Blöcke.

Vertreter für die Schweiz :

Herr Walther Ernst in Winterthur.

Neue Patent-Wassermesser, ganz in Metall gearbeitet, äusserst empfindlich und billig. Flügelrad-System, empfiehlt in allen Grössen bei kürzester Lieferzeit (1807)

H. Meinecke in Breslau, Fabrik Mauritiusplatz Nr. 7.

Lambert Flechet & Cie.

Liège. (1874)

Fabrique de boulons, rivets, écrous, tirefonds et pièces forgées. Ferrures pour lignes télégraphiques.

Interessantes technisches Werk !

Im Verlage von Orell Füssli & Co. in Zürich ist soeben erschienen:

Die drei Rigibahnen

und das Zahnrad-System.

Beschrieben von

Roman Abt,

Constructeur der Maschinenfabrik Arau.

Mit 15 Figuren-Tafeln und graphischen Tabellen. gr. 4° geheftet, Preis 8 Fr. (8 Mark).

Das vorstehende Werk darf als ein sehr schätzbarer Beitrag zur Literatur über Bergbahnen willkommen gehissen werden. Es bietet eine grosse Zahl höchst interessanter Normalien der verschiedenen nach System Rigi erstellten Bergbahnen, sowohl in Bezug auf den Oberbau als auf das Fahrmaterial (Locomotiven und Wagons). Die Ausführung der Tafeln sowie die typographische Ausstattung wurden mit aller Sorgfalt behandelt. Das Werk präsentiert sich also auch äusserlich als ein beachtenswerthes.

Die Zinkgiesserei von

A. Castner,

vormals M. Geiss, Berlin N. Chausseestrasse 25, seit 45 Jahren bestehend, empfiehlt

Figuren, Gruppen,

FONTAINEN,

und Architecturgegenstände. Galvanisches Institut u. Bronze-giesserei. Zeichnungen u. Kostenanschläge gratis. (1805)

Baumann's patentirte neue Hand-Zinkensäge zum Ausschneiden der Zinken u. Zapfen, leistet das Acht- bis Zehnfache gegenüber dem Aussternen von Hand. Preis per Paar Mk. 28, per Stück Mk. 14. Zu beziehen durch

Hch. Schatz Weingarten (Württemberg).